

Sterben für Wall Street?

von Helmut Müller, Wien

□An und für sich ist in den USA nicht alles schlecht. Aber immer mehr. Ausgesprochen verhängnisvoll ist die vom Finanzkapitalismus diktierte US-Außenpolitik, gerade auch für Europa. Nicht ganz unberechtigt fragen sich immer mehr Europäer: Was haben die US-Amerikaner eigentlich noch bei uns verloren? Ihre Jungfräulichkeit sicher nicht, denn die haben sie bereits vor ewiger Zeit bei [Wounded Knee \[3\]](#)^[1] und auf den [Plantagen \[4\]](#) Louisianas abgelegt. Also:

⇒ Wozu dienen US-Atomsprenköpfe in Deutschland und in Norditalien?

⇒ Wozu weitere US-Truppen auf europäischem Territorium? Um die US-Bundesverfassung zu schützen?

Natürlich nicht, obwohl naive US-Amerikaner, und die soll es ja in großer Anzahl geben, das annehmen könnten. Selbst die Anhänger des inzwischen verbliebenen erzkonservativen „Project for the New American Century“ ([PNCA \[5\]](#)) haben absolut nichts mit dem Schutz der Verfassung zu tun bzw. dem, was die Verfassungsväter einst im Sinne hatten: Freundschaft mit allen Nationen, Friede, Handel, das auch, aber keine Einmischung in innere Angelegenheiten anderer Staaten. Dieses schöne Bestreben hatte allerdings keine lange Lebensdauer, abgedreht von der Gier des großen Geldes nach mehr.

Washington, sobald an der Leine der Oligarchen der Hochfinanz, hatte bereits sehr früh begonnen die eigene Verfassung zu brechen. Ab dem Zeitpunkt, von dem an das „big business“ die Macht übernahm, wird – aus altruistischen Bestrebungen selbstverständlich – interveniert, bombadiert, geputscht, getötet und gefoltert. Was man im Namen von Freiheit und Demokratie nicht selbst erledigen kann, besorgen willige politische Handlanger, militärische Söldner oder vollenden mörderische Stellvertreterkriege.

Heute sind die USA in raubkapitalistischer Absicht in gut 150 Ländern der Erde militärisch aktiv oder passiv präsent kein Winkel der Erde, der nicht abgehört wird und wo man nicht US-Interessen verletzt oder angegriffen sieht. Zwecks Desinformation und zur Rechtfertigung einer direkten oder indirekten Intervention bietet man ein Heer westlicher Lohnschreiber auf, die dann behaupten, die NATO-Osterweiterung sei „russische Propaganda“ und der Putsch in Kiew sei in Wirklichkeit eine „echte Revolution“ gewesen. So „His Masters Voice“ [Hans Rauscher \[6\]](#) in der österreichischen Tageszeitung DER STANDARD.

Beispiele für den Sturz oder versuchten Sturz einer Regierung in einem anderen Land durch die Vereinigten Staaten von Amerika seit dem Zweiten Weltkrieg (* zeigt den erfolgreichen Sturz einer Regierung)

□□

China 1949 bis in die frühen 1960er	Albanien 1949-53
Ostdeutschland 1950er	Iran 1953 *
Guatemala 1954 *	Costa Rica Mitte 1950er
Syrien 1956-7	Ägypten 1957
Indonesien 1957-8	Britisch Guyana 1953-64 *
Irak 1963 *	Nordvietnam 1945-73
Kambodscha 1955-70 *	Laos 1958 *, 1959 *, 1960 *
Ecuador 1960-63 *	Kongo 1960 *
Frankreich 1965	Brasilien 1962-64 *
Dominikanische Republik 1963 *	Kuba 1959 bis heute
Bolivien 1964 *	Indonesien 1965 *
Ghana 1966 *	Chile 1964-73 *
Griechenland 1967 *	Costa Rica 1970-71
Bolivien 1971 *	Australien 1973-75 *
Angola 1975, 1980er	Zaire 1975
Portugal 1974-76 *	Jamaica 1976-80 *
Seychellen 1979-81	Tschad 1981-82 *
Grenada 1983 *	Südjemen 1982-84
Surinam 1982-84	Fidschi 1987 *
Libyen 1980er	Nicaragua 1981-90 *
Panama 1989 *	Bulgarien 1990 *

Albanien 1991 *	Irak 1991
Afghanistan 1980er *	Somalia 1993
Jugoslawien 1999-2000 *	Ecuador 2000 *
Afghanistan 2001 *	Venezuela 2002 *
Irak 2003 *	Haiti 2004 *
Somalia 2007 bis in die Gegenwart	Libyen 2011*
Syrien 2012	Ukraine 2014*
Libyen 2015*	

Diesem etwas drolligen STANDARD-Kommentator gewiß zur Freude, könnte bald schon [Caracas \[7\]](#) ein Schicksal à la Kiew blühen, stehen doch für die USA schon wieder „[nationale Sicherheitsinteressen](#)“ auf dem Spiel. Wirklich beeindruckend, wo überall es das Böse zu besiegen gilt. Washington hat auf diese selten feine Art oft genug seine von ihm verkündeten hehren Werte um ein paar Dollar mehr ins Gegenteil zu verkehren gewußt. So viel [Chuzpe \[8\]](#) hat die Welt noch nicht gesehen, und seit 1945 auch nicht so viel vergossenes Blut im Zeichen des Sternenbanners.

Dennoch will kein Strafgericht für himmelschreiende US-Gewalttaten zuständig sein. Und die selbsternannte EU-Wertegemeinschaft schweigt dazu. Dafür hört sie auf Ezzes neuer Kalter Krieger wie [Zbigniew Brzeziński \[9\]](#) (Sicherheitsberater) oder [George Soros \[10\]](#) (Spekulant). Letzterer tönt laut Deutsche-Wirtschafts-Nachrichten.de so: „[Alle verfügbaren Ressourcen \(der EU\) sollten eingesetzt werden in einer Kriegsanstrengung, auch wenn das zu Haushaltsdefiziten führt.](#)“ (s. [DWN-Artikel \[11\]](#))

□ Na prima! Daß Herr Soros für eine ganze Riege seiner Art spricht, ist anzunehmen. Folgerung: All das geschieht also um die Superreichen bei der Ausbeutung der weniger Vermögenden und Armen – und das auch in den USA! – zu unterstützen? Daß ein Prozent der Menschheit mehr besitzt als die 99 Prozent anderen, reicht den Finanzkannibalen anscheinend noch nicht.

Zu diesem Zwecke ließ man mehr Kriege als irgendein anderer Staat auf der Erde führen. Und das ganz ohne Reue. Ja, warum auch? Immerhin ist man durch die „[Macht des Gebets](#)“ (G.W. Bush), legitimiert und damit auf dem richtigen wenn auch Holzweg. Alle Interventionen und kriegerischen Handlungen sind US-logischerweise „[bedeutende Akte der Nächstenliebe](#)“, wie sich ein Chefredakteur von [US News & World Report \[12\]](#) einmal hinsichtlich des US-Vorgehens in Vietnam ausgedrückt hat. Bei den Sowjets sprach man übrigens in solchen Fällen ähnlich, „[brüderliche Hilfsaktion](#)“ hieß es da.

Ob die USA in Sachen Propaganda von ihren damaligen Lieblingsfeinden etwas abgeschaut haben? Jedenfalls arbeitet man auch im „goldenen“ Westen längst mit Angstparolen (der „gefährliche“ Putin) und mit den Mitteln der Nötigung (z. B. über [EZB \[13\]](#) und [IWF \[14\]](#)) um die Schutztruppe des US-Geldadels, bis an die russische Grenze vorrücken lassen zu können. Nicht ausschließlich nur um Putin einzuschüchtern oder zu beseitigen, nein, es dient gewiß auch dazu – bei gleichzeitigem Schüren von Krisen – dem US-Brückenkopf EU die Etablierung US-amerikanischer Staatsstrukturen unter NATO-Schutz zu erleichtern. Der „[american way of Schlamassel](#)“ soll also in Europa fortgesetzt werden. Kostenmäßig selbstverständlich mindestens Halbe-halbe.

Wenn man die wahre Natur der von Kapitalinteressen gesteuerten Politik des Weißen Hauses richtig verstehen will, dann lohnt es sich immer wieder auch den unbestechlichen [Norman Mailer \[15\]](#) zu zitieren. Dieser schrieb: „[Dieses Land wird längst von den Großkonzernen beherrscht. Die Vorstellung, daß wir über eine aktive Demokratie verfügen, die sich um unser Wohl und Wehe kümmert, ist falsch.....Amerika ist in einen Machtrausch geraten, bei dem nur ein kleiner Teil des Volkes dabei sein darf](#)“. [2] Das gilt auch überall dort, wo in diesem Sinne und unter US-Schutz dasselbe System implantiert ist.

□

Was aber, wenn es sich die machtberauschten USA einmal wirklich mit der ganzen Welt verderben? Da hilft eine der üblichen Behelfskrücke-Aussagen des George W. Bush weiter, der laut Mailer gemeint haben soll: „[Es kann so weit kommen, daß nur mehr wir übrig sind...Mich stört das nicht. Wir sind Amerika](#)“. Damit hat Bush gewiß nicht das einer ungewißeren Zukunft entgegengewandte US-amerikanische Volk gemeint. Sicher aber werden die Wege der „High Financial Society“ mit feinem Golde gepflastert sein. Hallelujah!

□ Kommt denn in den Worten des Zynikers Bush nicht einer herrschenden Klasse Chauvinismus und deren Verachtung für den Rest der Welt zum Ausdruck? Dazu ein weiteres Beispiel moralischer Bodenlosigkeit: Als [Madeleine Albright \[16\]](#), damals US-Botschafterin bei der UNO, in einem CBS-Fernsehinterview gefragt wurde, ob eine halbe Million toter irakischer Kinder (durch das Embargo) den Preis wert gewesen sei, antwortete sie, „[Wir glauben, es ist den Preis wert](#)“. Hat man solche Opferzahlen auch beim Rußland- oder Iran-Embargo einkalkuliert? Und taugt nicht auch Europa als Schlachtfeld besser als teure US-Heimaterde. Gewiß, man muß nur eins und eins zusammen zählen können.

Doch was der ehemalige Notenbankchef [Alan Greenspan \[17\]](#) preiszugeben hat, müßte selbst ein Analphabet

verstehen: „Wir haben das Glück, dass die politischen Beschlüsse in den USA dank der Globalisierung größtenteils durch die weltweite Marktwirtschaft ersetzt wurden. Mit Ausnahme des Themas der nationalen Sicherheit spielt es kaum eine Rolle, wer der nächste Präsident wird.“ [3] Der letzte Satz ist übrigens ident mit einer Aussage eines Vertreters der Rotschids in einer österreichischen Tageszeitung hinsichtlich des französischen Präsidentenamtes. Und das gilt wohl auch für andere Regierungen. Das neue Evangelium heißt eben ganz schlicht und einfach: „Wer das Gold hat, der schafft an“ ([Frank Stronach](#) [18]). Niemand hat die Botschaft besser verstanden als geld- und machtgierige EU-Politiker.

Denkt dabei unsreiner an das für die US-Konzerne maßgeschneidert scheinende TTIP- Abkommen, drängt sich doch die Frage auf: Haben wir es auf EU-Seite möglicherweise mit modernen Sklavenhändlern zu tun, die uns auf Dauer an das angloamerikanische Kapital verschachern wollen? Ohne Zweifel sieht es so aus, aber es gehört immer einer dazu, der es sich gefallen läßt. Daher: Was wir brauchen sind Politiker, die, im Sinne Kants, die Entschlossenheit und Mut aufbringen, sich ohne US-Leitung seines europäischen Verstandes zu bedienen. Dazu ist es höchste Eisenbahn.

Eingedenk US-Amerikas eigener, selbstverschuldeter Mega-Probleme und Defizite muß ja immerhin angenommen werden, daß bei deren Nichtbewältigung das Dollar-Imperium außer Kontrolle gerät. Und das von [Zbigniew Brzezinski](#) [9] so genannte „Protektorat Europa“? Es bliebe davon gewiß nicht verschont, bekäme aber bei kluger Politik die Chance, sich aus einer jahrzehntelangen finanzkapitalistischen Umklammerung zu befreien und neu zu organisieren. „Ich sehe die größte Chance für ein Umdenken durch den Zwang der Natur“ schreibt einer im Internet. Er könnte recht haben.

Helmut Müller, Wien

► Erstveröffentlicht auf "[Helmut Muellers Klartext](#) [19]" -Blog > [Artikel](#) [20]

[1] Am 29. Dezember 1890 töteten Soldaten des 7. US-Kavallerieregiments Männer, zwischen 150 und 350 Frauen und Kinder der Lacota-Sioux Indianer.

[2] [William Blum](#) [21]: "[Schurkenstaat](#) [22]" - Unteritel: "Leitfaden zum Verständnis der einzigen noch verbliebenen Supermacht", Kai Homilius Verlag, 2008

[3] Norman Mailer: „Heiliger Krieg – Amerikas Kreuzzug“ , Rowohl, 2003

► Bild- und Grafikquellen:

1. Thomas Jefferson, 3. US-Präsident: "[Frieden, Handel und aufrichtige Freundschaft mit allen Nationen, verstrickende Bündnisse mit keiner.](#)" **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs, QPress.de

2. **US-Flagge ausgefranst.** Die USA hat längst an Ansehen und Macht eingebüßt. –**Foto:** Urheber unbekannt

3. **US-Soldat mit Flagge.** Für den Patriotismus bringen sie Tod und Elend über Nahost und die Welt.**Quelle:** [homefront.wiki.com](#) [23] / [Wikia.com-CC-Lizenz](#) [24]

4. Der [Weißkopfseeadler](#) [25] ist der Wappenvogel der Vereinigten Staaten. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.de

5. **Norman Kingsley Mailer** (* 31. Januar 1923 in Long Branch, New Jersey; † 10. November 2007 in New York City) war ein US-amerikanischer Schriftsteller. Seine Erlebnisse als Soldat an der Pazifikfront verarbeitete er in seinem ersten erfolgreichen Roman [Die Nackten und die Toten](#) [26], der ihn sofort zu einer Größe in der US-amerikanischen Literaturszene und auf dem internationalen Markt werden ließ. In seinem 1955 veröffentlichten Roman "[The Deer Park](#)" (deutsche Übersetzung "[Der Hirschpark](#)" 1956) zeichnet er ein sozialkritisches Bild der Nachkriegszeit der [McCarthy-Ära](#) [27].

Politisch links orientiert entwickelte sich Norman Mailer zu einem scharfen Kritiker der US-amerikanischen Gesellschaft. Für seine Reportage über die amerikanische Protestbewegung gegen den [Vietnamkrieg](#) [28] "[Heere aus der Nacht](#)" erhielt er 1969 den [Pulitzer-Preis](#) [29], ebenso 1980 für "[Gnadenlos](#)" (The Executioner's Song), einen Tatsachenroman über den Mörder [Gary Gilmore](#) [30] und dessen Hinrichtung im Jahr 1977. 1999 verurteilte Mailer den Einsatz der NATO im [Kosovokrieg](#) [31]. Der Buchtitel "[Heiliger Krieg: Amerikas Kreuzzug](#)" (2003) ist dümmlich gewählt, der Originaltitel "[Why Are We at War?](#)" trifft den Inhalt besser. Es ist als geb. Buch bei [Booklooker.de](#) für 2-3 € erhältlich.

Foto: peem5ter. **Quelle:** [Flickr](#) [32]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#) [33])

6. "Kann eine große Nation, deren Geschichte womöglich mit einem Völkermord begann, uns heute noch mit aller Gewalt einen gerechten Weltfrieden bescheren? . . . " **Grafik:** Wilfried Kahrs / QPress.

7. **Startseite:** Die **Evolution vieler US-AmerikanerInnen** vom Windelträger über den patriotischen Soldat (Mörder) ins ehrenvolle Grab. **Karikatur** von [Carlos Latuff](#) [34], einem "Politischen Karikaturist", geboren November 1968 in Rio de Janeiro, Brazil. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [35]. Dieses Werk wurde von seinem Urheber **Carlos Latuff** als **gemeinfrei** [36] veröffentlicht. Dies gilt weltweit. Carlos Latuff (eigentlich Carlos Henrique Latuff de Souza) gewährt jedem das bedingungslose Recht, dieses Werk für jedweden Zweck zu nutzen, inklusive uneingeschränkter Weiterveröffentlichung, kommerziellem Gebrauch und Modifizierung, zu nutzen, es sei denn, Bedingungen sind gesetzlich erforderlich. Sein Blog > latuffcartoons.wordpress.com

Anhang	Größe
 Zbigniew Brzezinski - Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft - vierte Auflage 2001 - Originaltitel The Grand Chessboard - American Primacy and Its Geostrategic Imperatives 1997.pdf [37]	4.24 MB
 Ismael Hossein-zadeh, The Political Economy of U.S. Militarism, Palgrave-Macmillan 2006, 303 pages.pdf [38]	1.09 MB
 US Handbuch zum Betrieb von KZs - INTERNMENT AND RESETTLEMENT OPERATIONS, FM 3-39.40, Headquarters Dep. of the Army, Washington.pdf [39]	3.59 MB
 John Mearsheimer and Stephen Walt - The Israel Lobby and U.S. Foreign Policy - August 2007 - 484 Seiten.pdf [40]	5.81 MB
 US Department of Defense - Base Structure Report Fiscal Year 2014 Baseline - As of 30 Sept 2013 - A Summary of the Real Property Inventory - 199 pages.pdf [41]	3.22 MB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/sterben-fuer-wall-street>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/4217%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/sterben-fuer-wall-street>
- [3] http://de.wikipedia.org/wiki/Wounded_Knee
- [4] http://de.wikipedia.org/wiki/Sklaverei_in_den_Vereinigten_Staaten
- [5] https://en.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century
- [6] http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Rauscher
- [7] <http://de.wikipedia.org/wiki/Caracas>
- [8] <http://de.wikipedia.org/wiki/Chuzpe>
- [9] http://de.wikipedia.org/wiki/Zbigniew_Brzezi%C5%84ski
- [10] http://de.wikipedia.org/wiki/George_Soros
- [11] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/01/03/soros-eu-soll-fuer-krieg-gegen-russland-neue-schulden-machen/>
- [12] <http://www.usnews.com/>
- [13] http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Zentralbank
- [14] http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_W%C3%A4hrungsfonds
- [15] http://de.wikipedia.org/wiki/Norman_Mailer
- [16] http://de.wikipedia.org/wiki/Madeleine_Albright
- [17] http://de.wikipedia.org/wiki/Alan_Greenspan
- [18] http://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Stronach
- [19] <https://helmutmueller.wordpress.com/>
- [20] <https://helmutmueller.wordpress.com/2015/03/27/sterben-fur-wallstreet/>
- [21] http://de.wikipedia.org/wiki/William_Blum
- [22] http://de.wikipedia.org/wiki/Schurkenstaat_%28Buch%29
- [23] http://homefront.wikia.com/wiki/United_States_Armed_Forces
- [24] <http://www.wikia.com/Licensing>
- [25] <http://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fkopfseeadler>
- [26] http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Nackten_und_die_Toten
- [27] <http://de.wikipedia.org/wiki/McCarthy-%C3%84ra>
- [28] <http://de.wikipedia.org/wiki/Vietnamkrieg>
- [29] <http://de.wikipedia.org/wiki/Pulitzer-Preis>
- [30] http://de.wikipedia.org/wiki/Gary_Gilmore
- [31] <http://de.wikipedia.org/wiki/Kosovokrieg>
- [32] <https://www.flickr.com/photos/25304892@N00/369877874/in/photolist-8SxTyh-yFHNJ-yFHNw-yNySD-9Abocv-8H3U8E-yNynw-yNzm2-6eiz4D-66v38o-9mksZe-5HzH4F-6qC9TC-wUu1N-dzzVQe-yNxYh-bHhs5Z-6qC9UC-f68SR-LBZcQ-LBZ8L-9AgHTE-73Lvid-43bSUS-wUuM5-585ASj-a75jiQ-LC8WD-4zBFh-j2cFL-k6h4pr-mY61fB-fapkHT-43RBYo-3ZSKsN-43bQ1Q-7iVLio-cjZSEG-pTmhQ2-9gVVDi-9gVVgn-9gZ9bW-9gVWgZ-9gZ2MU-353VzK-7mWMDQ-7mWSHb-7mSSGc-7mWQQG-7mSZDZ>
- [33] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de>
- [34] http://en.wikipedia.org/wiki/Carlos_Latuff
- [35] <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Unevolution.png?uselang=de>

[36] <http://en.wikipedia.org/wiki/de:Gemeinfreiheit>

[37] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Zbigniew%20Brzezinski%20-%20Die%20einzige%20Weltmacht%20-%20Amerikas%20Strategie%20der%20Vorherrschaft%20-%20vierte%20Auflage%202001%20-%20Originaltitel%20The%20Grand%20Chessboard%20-%20American%20Primacy%20and%20Its%20Geostrategic%20Imperatives%201997_27.pdf

[38] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Ismael%20Hossein-zadeh%2C%20The%20Political%20Economy%20of%20U.S.%20Militarism%2C%20Palgrave-Macmillan%202006%2C%20303%20pages_23.pdf

[39] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Handbuch%20zum%20Betrieb%20von%20%20KZs%20-%20INTERNMENT%20AND%20RESETTLEMENT%20OPERATIONS%2C%20FM%203-39.40%2C%20Headquarters%20Dep.%20of%20the%20Army%2C%20Washington_3.pdf

[40] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/John%20Mearsheimer%20and%20Stephen%20Walt%20-%20The%20Israel%20Lobby%20and%20U.S.%20Foreign%20Policy%20-%20August%202007%20-%20484%20Seiten_0.pdf

[41] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/US%20Department%20of%20Defense%20-%20Base%20Structure%20Report%20Fiscal%20Year%202014%20Baseline%20-%20As%20of%2030%20Sept%202013%20-%20A%20Summary%20of%20the%20Real%20Property%20Inventory%20-%202019%20pages_4.pdf